



Pressemitteilung

Langen, 15. November 2018

VVV lässt die Sterne hell erstrahlen

Viele festliche Ereignisse beim Lebendigen Adventskalender

Lebkuchen, Kerzen und Baumschmuck füllen zunehmend die Regale in den Supermärkten. Der Verkehrs- und



Der Langener Weihnachtsmarkt lädt abermals an den ersten beiden Adventswochenenden ins Budendorf rund um Stadtkirche und Vierröhrenbrunnen ein.

Fotos: Sorger/Stadt Langen

Verschönerungsverein 1877 Langen (VVV) hat inzwischen ebenfalls die Weichen für die besinnliche Zeit gestellt. Auch in diesem Jahr verkürzt er das Warten auf Weihnachten mit der Aktion „Wenn die Sterne hell erstrahlen – Lebendiger Adventskalender“. Sie bietet insgesamt 40 festliche Ereignisse. Neben dem VVV wird die Veranstaltungsreihe von Familien, Schulen, Vereinen und von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden ausgerichtet.

Zahlreiche Langenerinnen und Langener machen mit und gestalten einen Abend. Die großen Zahlen im Fenster der Wohnungen und Häuser zeigen, wo etwas los ist. In der Dunkelheit kommen Menschen aus der ganzen Stadt und der Nachbarschaft zusammen,

um vor den Gebäuden gemeinsam Adventslieder zu singen, ein Licht am großen Adventskranz zu entzünden, Weihnachtsgeschichten zu hören und die Vorweihnachtszeit zu genießen. Dazu werden Tee oder Glühwein und außerdem Gebäck gereicht.

Ein weiterer Beitrag sind fünf von Schülerinnen und Schülern aller Langener Schulen liebevoll geschmückte Weihnachtsbäume. Sie werden im Stadtgebiet aufgestellt und verbreiten festlich Atmosphäre. Standorte sind der Bahnhof, der Platz der Deutschen Einheit, die Ludwig-Erk-Schule, die Martin-Luther-Gemeinde in Oberlinden und der Lutherplatz. Dort illuminiert der VVV am Montag, 26. November, um 18 Uhr zudem bei adventlicher Musik den Brunnen und verleiht dem markanten Punkt in der Langener Innenstadt damit eine vorweihnachtliche Prägung.

Einen guten Überblick über alle Termine bietet ein Prospekt, der in den nächsten Tagen über die Schulen, zahlreiche Vereine und die Kirchengemeinden verteilt wird. Außerdem steht er auf der Homepage des VVV (www.vvv-langen.de) zum Herunterladen bereit.

Höhepunkt des Veranstaltungsreigns ist wie immer der traditionsreiche Weihnachtsmarkt an den Wochenenden des ersten und zweiten Advents. Er wurde schon 1982 vom VVV aus der Taufe gehoben und erfreut sich seitdem eines ungebrochen großen Zuspruchs. Die Teilnahme mehrerer Vereine, die liebevolle Gestaltung und die schöne Kulisse der Altstadt machen diesen Weihnachtsmarkt nach den Worten des VVV-Vorsitzenden Walter Metzger zu einem beliebten Ziel und Treffpunkt für die ganze Familie.

Eveline und Rainer Schüller, seit vielen Jahren beim VVV federführend für den Weihnachtsmarkt zuständig, haben sich bei der Organisation wieder ordentlich ins Zeug gelegt. Zum Beispiel wird der Vierröhrenbrunnen wieder festlich geschmückt, was in den vergangenen Jahren beim Publikum sehr gut ankam.

Der Weihnachtsmarkt ist abermals plastikfrei. Laut Eveline Schüller versteht sich das von selbst. „Das sind wir der Umwelt schuldig. Der Glühwein und genauso alkoholfreie Getränke werden nach einem strikten Öko-Gebot beim VVV in Keramikbechern kredenzt“, versichert sie. Die Becher können zu einem Pfandpreis von zwei Euro ausgeliehen oder zum gleichen Preis gekauft werden.



Mal sehen, ob der Päckchen-Weihnachtsbaum vor der Stadtkirche auch dieses Mal weiß geschmückt wird?

Langener Kirchengemeinden haben sich für das Projekt „Lebendige Krippe“ im Kirchhof an der Stadtkirche zusammengetan. Sie bringen Jung und Alt in Spiel und Erzählform und in mehreren Aufführungen die Weihnachtsgeschichte nahe. Dabei erfahren die Zuschauer den eigentlichen Grund für das Weihnachtsfest und können zugleich den Stall von Bethlehem bewundern.

Wie Metzger betonte, ist es wieder gelungen, einen kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt zu organisieren. „Wir wollen auch keinen Fressmarkt. Bei uns geht es sehr familiär und gemütlich zu“, erklärt er. An der seit 2007 praktizierten Sechs-Tage-Regelung ändert sich nichts. Das heißt: Von Freitagnachmittag bis Sonntagabend ist das Budendorf mit seinen 46 Hütten für geöffnet. Die Hütten stehen rund um die Stadtkirche und den Vierröhrenbrunnen. Dort duftet es nach Tannengrün, Kräuterbonbons, Maronen, Holzkohlegrills und gebrannte Mandeln. Die Schausteller – unter ihnen etliche Langener Vereine – offerieren Plätzchen, Spielzeug, Kerzen, Christbaumkugeln, Gewürze, Handarbeiten, deftige Wildspezialitäten und vieles mehr.

Auftakt ist am Freitag, 30. November. Pünktlich um 17 Uhr wird vor dem Stadtkirchenportal der in der Woche zuvor geschmückte „Päckchen-Weihnachtsbaum“ beleuchtet. Der Vorstand des VVV, Bürgermeister Frieder Gebhardt und die Evangelische Kirchengemeinde eröffnen den Markt offiziell um 19 Uhr in der Stadtkirche. Musikalisch unterstützt werden sie vom Orchester der Musikschule Langen. Danach begrüßt die Bläsergruppe der Adolf-Reichwein-Schule die Kirchenbesucher mit adventlicher Musik.

Was wäre die Weihnachtszeit ohne Lichterglanz. Auch darum wird sich der VVV wieder kümmern und mit Unterstützung der Stadtwerke Langen die beliebte Weihnachtsbeleuchtung anbringen. So werden bei Dunkelheit wie jedes Jahr 140 Sterne an den Straßenlaternen der Langener Stadtbild prägen.

Die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes sind:

Freitag, 30. November und 7. Dezember, jeweils von 17 bis 21 Uhr

Samstag, 1. und 8. Dezember, jeweils von 15 bis 21 Uhr

Sonntag, 2. und 9. Dezember, jeweils von 14 bis 20 Uhr

Kontakt: Verkehrs- und Verschönerungsverein 1877 Langen e.V., info@vvv-langen.de